

Bericht des Aufsichtsrats

150 Jahre genossenschaftliches Wirken stehen für Beständigkeit, Verlässlichkeit und eine enge Verbundenheit mit unserer Region. Zugleich ist dieses Jubiläum Ansporn, die Zukunft unserer Bank weiterhin verantwortungsvoll zu gestalten.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr seine Aufgaben als Überwachungs- und Beratungsorgan mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Dabei stand stets das gemeinsame Ziel im Mittelpunkt, die Bank nachhaltig weiterzuentwickeln und ihre Stabilität sowie Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war von einem offenen, vertrauensvollen und zugleich konstruktiv-kritischen Austausch geprägt. Im Geschäftsjahr 2025 trat der Aufsichtsrat zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen. In diesen Sitzungen wurde regelmäßig über die geschäftliche Entwicklung, die wirtschaftliche Lage sowie über wesentliche strategische Fragestellungen berichtet und beraten. Auch außerhalb der Sitzungen bestand ein kontinuierlicher Dialog.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Begleitung der weiteren Entwicklung unseres Hauses. Das Wachstum der Bank erfordert eine stetige Anpassung von Strukturen und Prozessen. Der Aufsichtsrat hat diesen Veränderungsprozess eng begleitet und die zugrunde liegenden Entscheidungen sorgfältig geprüft.

Der Kreditausschuss tagte im Berichtsjahr neunmal. Die ihm vorgelegten Kreditengagements wurden mit großer Verantwortung und der erforderlichen Sorgfalt beraten. Über die wesentlichen Ergebnisse wurde der Aufsichtsrat jeweils umfassend unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden durch den Genoverband e. V. geprüft. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit den Unterlagen und den Prüfungsergebnissen befasst. Einwendungen haben sich nicht ergeben. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen und dem Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses zuzustimmen.

Im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsrat stehen auch in diesem Jahr wieder zwei Mandate zur Entscheidung an. Herr Christoph Donauer stellt sich zur Wiederwahl und steht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Herr Dieter Schmitt, Vorsitzender des Aufsichtsrats, wird aufgrund des Erreichens der satzungsmäßigen Altersgrenze nicht erneut kandidieren. Sein langjähriges Engagement, seine Erfahrung und seine besonnene Führung haben die Arbeit des Gremiums nachhaltig geprägt. Dafür gilt ihm unser besonderer Dank und unsere hohe Anerkennung.

Unser Dank gilt ebenso dem Vorstand für die klare Ausrichtung und die verlässliche Führung der Bank sowie für die jederzeit vorbildliche Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und spürbarer Verbundenheit die Entwicklung unserer Bank tragen.

Nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie unserer Volksbank entgegenbringen. Gerade im Jubiläumsjahr wurde einmal mehr deutlich, wie stark die Bank in der Region verwurzelt ist.

Glan-Münchweiler, im Mai 2026



Für den Aufsichtsrat

Dieter Schmitt

- Vorsitzender -